NOTE PRÉLIMINAIRE SUR UN DIPTÈRE NOUVEAU DE BELGIQUE (1)

par **Th. Becker**

SPHÆCONOPHILUS

nov. genus *incert. sedis* (nov. subfam.?)
(σφηκών Wespennest und φιλος Freund)

Von gedrungenem Körperbau mit sehr langen spinnenartigen Beinen ohne Borsten, nur zart aber deutlich behaart; ohne Flügel aber mit deutlichen Schwingern. Thoraxrücken mit deutlicher Quernaht.

Kopf kugelig ohne Punktaugen; Mundöffnung nicht gross, Rüssel sackartig, dick; Taster fünfgliedrig, deutlich vorgestreckt. Fühler tiefstehend, alle drei Glieder fast gleich lang, zylindrisch, drittes Glied birnförmig, in einen längeren behaarten Griffel endigend.

Hinterleib kurz und breit mit 6 Ringen, welche faltenförmig in einander geschoben sind. Genitalapparat des ♂ fast ebenso gross wie der Hinterleib, aus zwei dicken kegelförmigen Zapfen bestehend, die an ihrem Ende je eine hakenförmig gebogene hornartige Borste tragen. Beim ♀ sieht man zwei sich zusammenschliessende längere flache Lamellen.

Beine sehr lang mit dicken Hüften, etwas verdickten Schenkeln und feiner Behaarung. Klauen und Empodium deutlich, Pulvillen fehlend.

Typus : *Sph. belgicus* n. sp.

Sph. belgicus n. sp. würde von G. Severin während die letzten Tagen Dezember's 1911 in die Höhlen der *Vespa*-Nestern zu Francorchamps und Umgegend (Belgien, Ardennen) entdeckt.

(1) L'Insecte sera décrit de façon détaillée dans un mémoire ultérieur.

Fig. 1 stellt das Männchen, Fig. 2 das Weibchen, stark vergrössert vor.

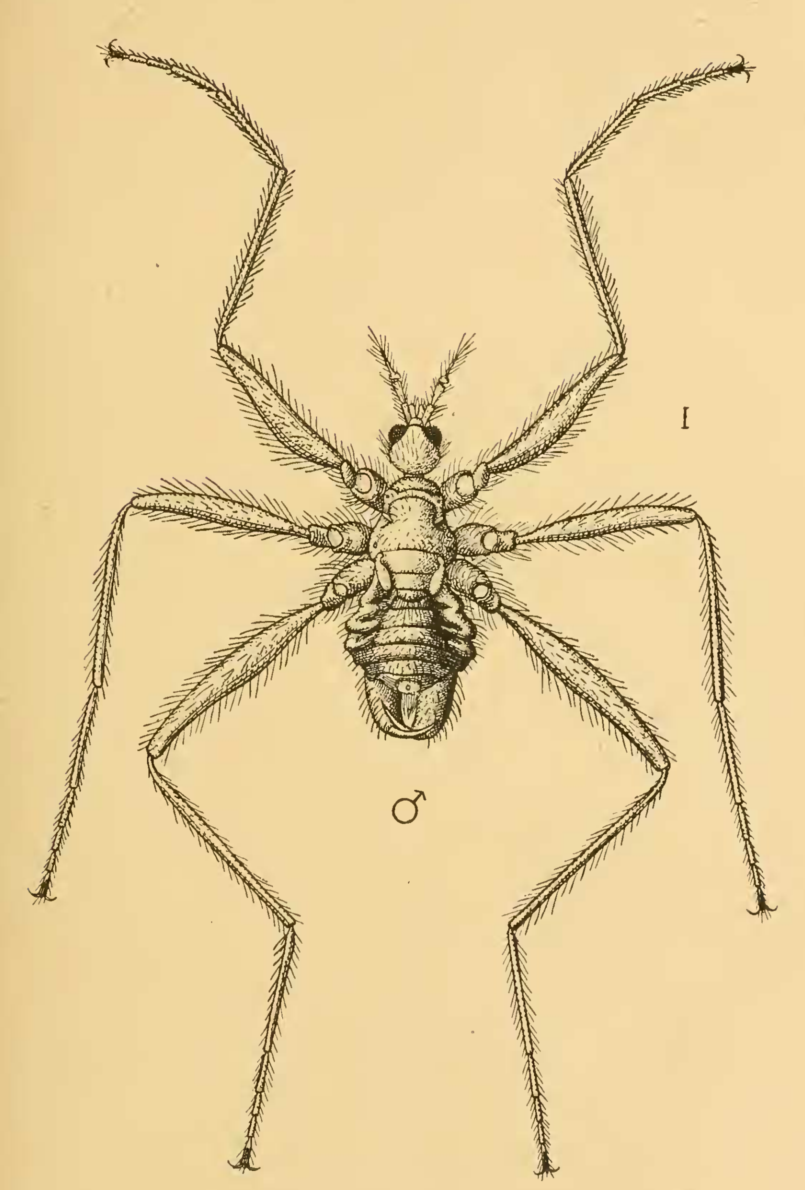


Fig. 1. — *Sphæconophilus belgicus* n. gen. n. sp. ♂.

Fig. 2. — *Sphæconophilus belgicus* n. gen. n. sp ♀.

